

# Reduzierung der Abhängigkeit Aalens von russischem Erdgas



Antrag der Gruppe FDP-FW zur Sitzung des Gemeinderates der Stadt Aalen

04. März 2022

1. Wir fordern die **Stadt Aalen** und die **Geschäftsführung der Stadtwerke Aalen GmbH** auf, zu prüfen,
  - a. wie groß der **Anteil an Erdgas russischen Ursprungs** im Energiemix der Stadtwerke Aalen GmbH ist (Schätzung der Gesamtmenge über das vergangene Jahr).
  - b. welche Kosten der **Stadt Aalen und ihren Betrieben** im vergangenen Jahr für die Versorgung mit Erdgas russischen Ursprungs entstanden sind.
  - c. welche Möglichkeiten die **Stadtwerke Aalen GmbH im Einkauf** hat, den Anteil von Erdgas russischen Ursprungs zu reduzieren.
2. Wir beauftragen die **Verwaltung der Stadt Aalen**
  - a. zeitnah zu prüfen, **welche Kosten** entstehen würden, um für die Versorgung der städtischen Einrichtungen, Betriebe und Nah-/Fernwärme den Anteil von Erdgas russischen Ursprungs zu reduzieren.
  - b. dem Gemeinderat einen Vorschlag vorzulegen, der den städtischen Verbrauch an **Erdgas aus russischen Quellen** senkt.
3. Wir beauftragen die **Stadtwerke Aalen GmbH** mit der Prüfung,
  - a. ob es möglich ist, **den Bestandskunden einen Erdgastarif** anzubieten, bei dem russisches Erdgas ausgeschlossen ist.
  - b. wie hoch der zu erwartende **Preis** ist.
  - c. mit welcher **Einkaufstrategie** ein für die Stadtwerke und Haushalte stabiler Preis garantiert werden kann.

Freie Demokratische Partei – FDP/FW  
im Gemeinderat der Stadt Aalen

**Arian Kriesch**

Stadtrat der Stadt Aalen  
Ortsvorsitzender der FDP Aalen-  
Ellwangen und Kreisvorsitzender der  
FDP Ostalb

Joseph-Haydn-Str. 8  
73430 Aalen  
T: +49 151 599 574 03  
[arian.kriesch@fdp-ostalb.de](mailto:arian.kriesch@fdp-ostalb.de)

**Dr. Philipp Frank**

Stadtrat der Stadt Aalen  
Pressesprecher der FDP Aalen-  
Ellwangen und Ostalb

Eugen-Hafner-Str. 10  
73431 Aalen  
T: +49 151 56031187  
[philipp.frank@fdp-ostalb.de](mailto:philipp.frank@fdp-ostalb.de)

## Begründung:

Russland führt seit dem 24.02.2022 einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dieser Krieg fordert das Leben vieler Unschuldiger, macht Millionen Menschen zu Flüchtlingen und bringt Zerstörung über die Ukraine. Dieser Krieg gefährdet nicht nur die Sicherheit und Freiheit im Osten Europas, sondern in ganz Europa und der westlichen Welt.

Die russische Wirtschaftsleistung beruht maßgeblich auf den Einnahmen aus dem Verkauf von Erdöl und Erdgas, während das Gesamt-BIP geringer ist als das Italiens. Diese Exporte sind wichtig für die Sicherstellung der Liquidität des russischen Staatshaushaltes. Es ist davon auszugehen, dass die erheblichen Kosten der in den letzten Jahren modernisierten russischen Armee maßgeblich durch diese Einnahmen finanziert werden.

Die ausgesprochene SWIFT-Sanktion, der Ausschluss russischer Banken aus dem internationalen Zahlungssystem, ändert daran nichts. Auch Deutschland bezieht nach wie vor Erdgas von Russland und leistet die entsprechenden Zahlungen.

Der Deutsche Energiemix beruht auf ca. 23 % Erdgas wobei ca 55 % davon aus Russland kommen. Den Rest bezieht Deutschland weitestgehend aus dem europäischen Ausland, den Ländern Norwegen und

Niederlande. Auf Zeitskalen, die für die russische Außenpolitik gegenüber Deutschland, EU und Ukraine relevant sind, wird der hohe Anteil des Gasverbrauches insbesondere zum Heizen in Deutschland auch mit Energiewende nicht reduziert werden können.

Neben der notwendigen Solidarisierung mit den Ukrainern kann durch den Verzicht auf russisches Erdgas hier ein aktiver Beitrag von Bürgern und Institutionen geleistet werden. Wir sind uns bewusst, dass dies eine finanzielle Zusatzbelastung in bereits unsicheren Zeiten darstellt.

Dennoch möchten wir ein Mittel zur Verfügung stellen, bei dem sich jeder auf freiwilliger Basis beteiligen kann und zusätzlich zu den Solidaritätsbekundungen aktiv werden kann. Wir verstehen, dass der sofortige Ausstieg aus dem Erdgasbezug aus Russland nicht ohne Nebenauswirkungen möglich sein wird. Insbesondere sind viele Unternehmen auf den Bezug von Erdgas angewiesen und werden bereits von den zu erwartenden Preissteigerungen getroffen werden. Wir halten die Entscheidung von Haushalten und der Stadt als Macht der Verbraucher allerdings für direkte wichtige Hebel, die wir als Gemeinde verantwortungsvoll einsetzen sollten.

### Quellen und Hintergrundinformationen:

1 Fischer, Andreas / Küper, Malte, 2022, Die Bedeutung russischer Gaslieferungen für die deutsche Energieversorgung. Untersuchung bestehender Lieferbeziehungen und Ausblick auf die weitere Entwicklung, Gutachten im Auftrag der Atlantik Brücke e.V., Köln, [Link](#)

2 McWilliams, Ben, et. Al 2022, Can Europe survive painlessly without Russian gas?, BRUEGEL, [Link](#)

3 Verband kommunaler Unternehmen e.V. Positionspapier zum Umgang mit lokalen Initiativen zum lokalen Stopp des Energiebezugs aus Russland, 04.03.2022, [Link](#)

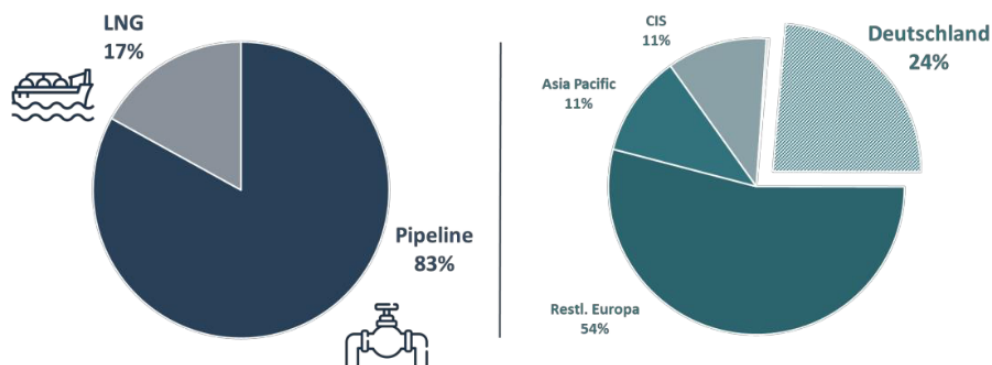
4 Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Aalen GmbH, verfügbar öffentlich im ALLRIS der Stadt Aalen z.B. unter Sitzung des KBFA am 07.07.2021 [Link](#)

### Graphiken:

Während Deutschland eine hohe Abhängigkeit von russischem Gas mit einem Anteil von rund 55% am Gesamtgasverbrauch hat, hat Russland eine hohe Abhängigkeit von Deutschland als Abnehmer mit rund 24%. Quelle 1.

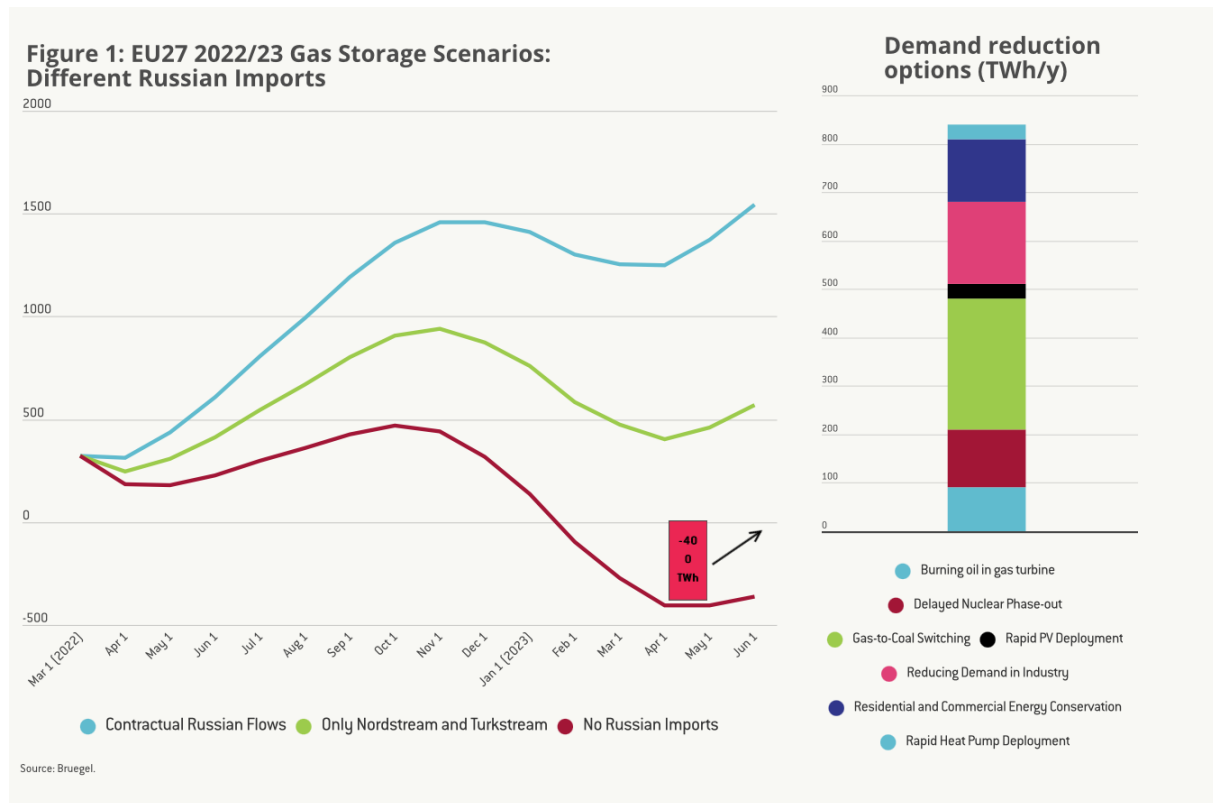
#### Abbildung 2-3: Erdgasexporte aus Russland

Anteile in Prozent nach Transportrouten und Abnehmerländern für das Jahr 2020



Quelle: eigene Darstellung basierend auf BP, 2021. Icon: surang und Freepik at Flaticon. Hinweis: „Restliches Europa“ inklusive Türkei und Großbritannien

Szenariorechnung von BRUEGEL zum Abschmelzen der Speichermengen in der EU bei Aussetzen der Erdgasversorgung aus Russland. Nach dieser Studie wurde die Entscheidung des BMWi zum zusätzlichen Kauf von Erdgas für ca. 1,5 Mrd. EUR zum weiteren Füllen der deutschen Gasspeicherinfrastruktur von aktuell ca. 30% bekanntgegeben. Quelle 2



Die Stadtwerke Aalen GmbH berichten in ihrem Jahresabschluss 2020, eine gesamte abgegebene Gasmenge von rund 835 GWh und 27 Mio. EUR Umsatzerlöse mit der Gasversorgung.

### Gasversorgung

Gasabgabe (alle Vertriebe)	MWh	<b>834.538</b>	1.380.851	-	39,6 %
Leitungsnetz	km	<b>483</b>	481	+	0,5 %
eingebaute Zähler	Stück	<b>12.880</b>	12.846	+	0,3 %

### 4. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2020	2019
	T€	T€
Stromversorgung	74.700	75.077
Gasversorgung	27.414	30.164
Wasserversorgung	9.738	10.142
Wärmeversorgung	3.416	2.921
Nebengeschäfte	3.888	4.115
Thermalbad	962	2.845
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.302	1.660
Hallenbad	177	445
Freibäder	123	382
Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	456	358
Verwaltung	2	15
	<b>122.178</b>	<b>128.124</b>